

	<p>Objekt: Bronzemünze des Pontischen Reiches aus Amisos</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 1998-81</p>
--	--

Beschreibung

Die bronzenen, sogenannten pseudo-autonomen Stadtprägungen aus Pontos, einer antiken Landschaft und hellenistischen Monarchie an der südlichen Schwarzmeerküste, wurden ca. 120-63 v. Chr. vom pontischen König Mithridates VI. kontrolliert.

Vorderseite: Kopf der Athena mit Helm nach rechts. Nach dem Vorbild der Tetradrachmen des Neuen Stils mit Helm mit dreifachem Helmkranz. Helmkessel mit Pegasus im Galopp, vier Pferdeköpfe von vorne.

Rückseite: Perseus steht frontal, bekleidet mit einer spitzen Mitra mit Bändern, die auf der Schulter aufliegen, und der Chlamys auf dem Rücken. Er hält die Harpa in der ausgestreckten rechten Hand. Die Linke hält das Haupt der Medusa, deren geflügelter Körper hinter ihm auf dem Boden liegt. Links im Feld Monogramm ME.

Diese Münze stammt aus der Sammlung Oberhummer, die 1896 im Rahmen einer geografischen Expedition nach Kleinasien von dem Münchner Geschäftsmann und Forschungsreisenden Roman Oberhummer zusammengetragen worden war.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 120-63 v. Chr.
wer Mithradates VI. (Pontos) (-134--63)

	wo	Amisos
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Athene (Göttin)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Perseus (Mythologie)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland

Literatur

- Riggauer, H. in: T. Oberhummer, H. Zimmerer, (1899): Durch Syrien und Kleinasien. Reiseschilderungen und Studien.. Berlin, S. 317, Abb. 12
- SNG v. Aulock (1957): Sylloge nummorum Graecorum Deutschland; Sammlung v. Aulock. Pontus, Paphlagonien, Bithynien 1-1049.. Berlin, Heft 1, Nr. 1-332, Nr. 63
- Waddington, William Henry (1925): Recueil général des monnaies grecques d'Asie mineure. Commence par feu W[illiam] H[enry] Waddington, continué et compl. par E[rnest] Babelon et Th[éodore] Reinach. Paris, S. 63-64, Nr. 17